

Sport- und Freizeitfläche Höpen

- Dokumentation zur Beteiligung -



Inhalt

I Beteiligung	15.07.2017	S. 2 - 10
II Beteiligung	22.09.2017	S. 11 - 22
Anhang: Vorgestellter Entwurfsplan, Stand 22.09.2017		S. 23

Bezirksamt Hamburg Nord (Auftraggeber):

Naumann Landschaft (Planung):

ProQuartier (Umsetzung Beteiligung):

Planungsbeteiligung Sportplatz Höpen

15.07. und 22.09.2017 im Saal der Eirene Gemeinde – Willersweg 31

1. Veranstaltung am 15.07.2017:

Workshop „Sport treiben, sich bewegen und begegnen am Höpen“

Das Bezirksamt Hamburg-Nord lud am Samstagnachmittag des 15. Juli 2017 zu einem Beteiligungsworkshop ein. Der Workshop im Auftrag des Bezirksamts Hamburg-Nord wurde von ProQuartier von Herrn und Frau durchgeführt.

Vor Beginn des Workshops wurde um 14.30 Uhr eine Begehung des Platzes angeboten. Hierbei konnten sich die ca. 20 Teilnehmer*innen einen Eindruck über die Größe und Beschaffenheit der Fläche machen. Erste Eindrücke wurden auf einem Plan mit Post-its festgehalten.

Ab 15.15 Uhr begann der Workshop in benachbarten Gemeindesaal der Eirene Gemeinde mit einer kurzen Einführung. Der Nachmittag wurde offen gestaltet, d.h. die Teilnehmer*innen konnten jederzeit kommen und gehen. Ein gemeinsamer Abschluss fand gegen 17.00 Uhr statt.



Planungsbeteiligung Sportplatz Höpen

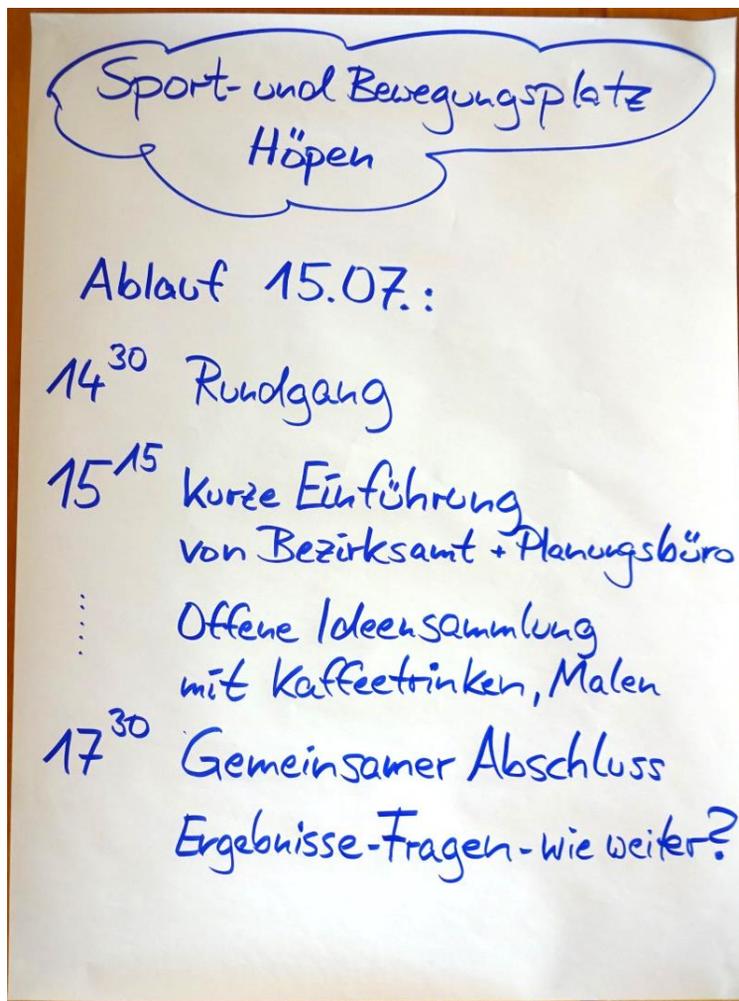
15.07. und 22.09.2017 im Saal der Eirene Gemeinde – Willersweg 31

Einstieg

Herr (ProQuartier) begrüßte die anwesenden Teilnehmer*innen und stellte den Ablauf des Workshops sowie seine Kollegen*innen (ProQuartier) und (ProQuartier) vor.

Anschließend begrüßte Herr (Bezirksamt Hamburg-Nord) die Anwesenden im Name des Bezirksamtes und stellt seine Kollegin Frau (Bezirksamt Hamburg-Nord) vor.

Herr gab einen Überblick über die Vorgeschichte und Anlass der anstehenden Planung bezüglich des Sportplatzes Höpen.



Planungsbeteiligung Sportplatz Höpen

15.07. und 22.09.2017 im Saal der Eirene Gemeinde – Willersweg 31

Planungsrahmen

Der beauftragte Landschaftsplaner, Herr _____, stellte die Vorgaben und den Planungsrahmen für die Fläche vor.

Insgesamt stehen für die Umgestaltung 175.000 € als Bausumme zur Verfügung. Der Schwerpunkt der Nutzungen auf der Fläche soll auf Sport/ Bewegung liegen.

Aus planerischen-, Instandhaltungs- und Kostengründen von der Planung ausgeschlossen sind Themen wie Beleuchtung, Unterstände, Kunstrasen, Grillen, Wasser und Skateranlage. Innerhalb dieses Rahmens können Ideen und Anregungen für die Fläche Höpen gesammelt werden.

Infos zum Planungsrahmen



Planungsbeteiligung Sportplatz Höpen

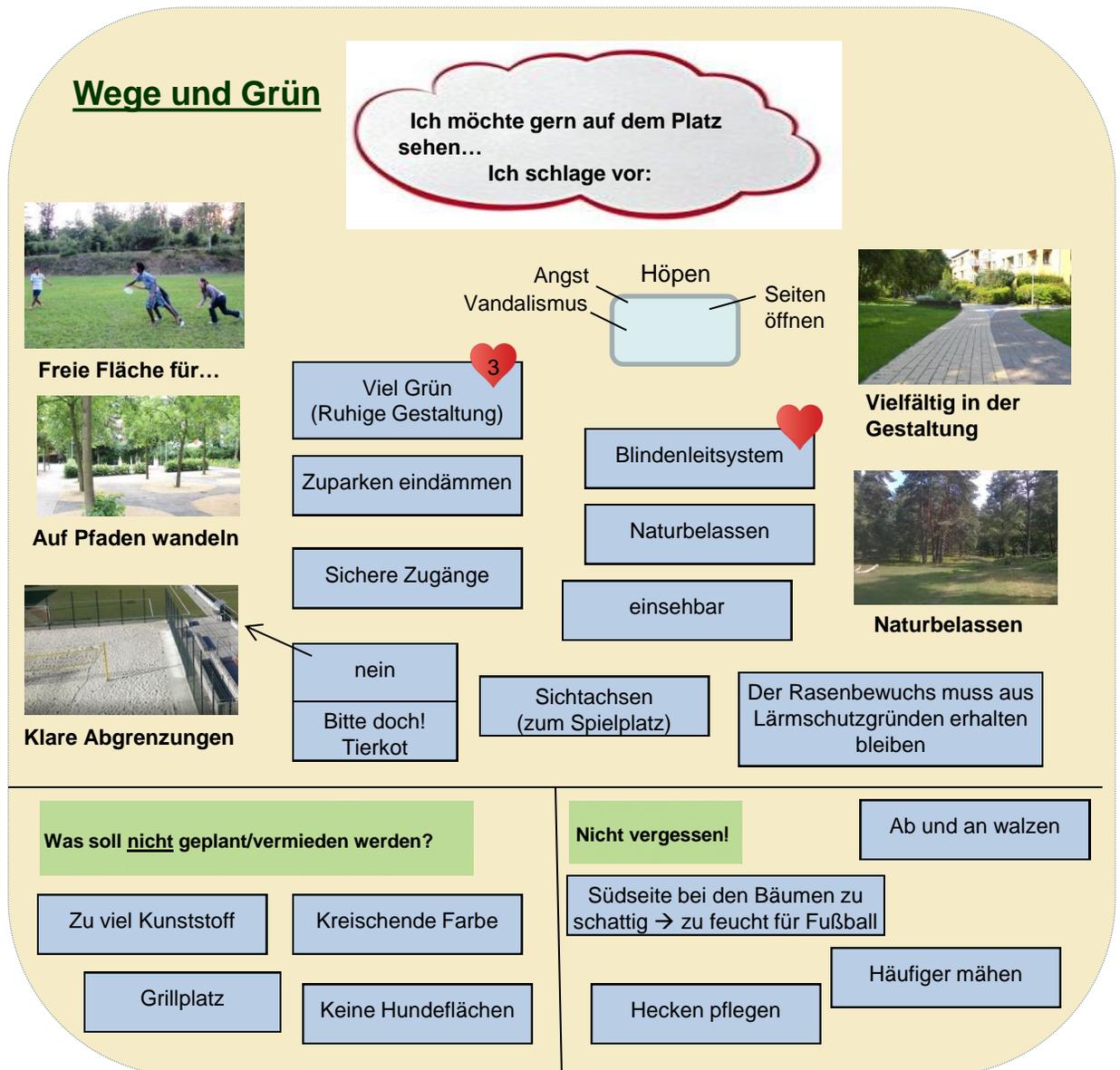
15.07. und 22.09.2017 im Saal der Eirene Gemeinde – Willersweg 31

Sammlung von Ideen

Herr erläuterte das weitere Vorgehen. Insgesamt konnten drei Themenwände und ein großer Plan benutzt werden.

Zu den Themen Bewegung, Aufenthalt, Grün und Wege konnten die Teilnehmer*innen ihre Ideen auf Post-Its oder Moderationskarten festhalten. Ebenfalls konnten sie Notizen zu Themen oder Fragen platzieren, die nicht vergessen werden dürfen. Sofern Anmerkungen verortet werden konnten, wurden Post-Its auf den großen Plan geklebt.

Nach ca. der Hälfte der Zeit bestand die Möglichkeit, Herz-Etiketten zu platzieren, damit bestand für die Teilnehmer*innen die Möglichkeit ihre Zustimmung kenntlich zu machen. Die Herzen konnten sowohl auf Moderationskarten, Post-Its oder Bilder geklebt werden. Alle Teilnehmer*innen hatten die Möglichkeit, bis zu drei Herzen auf zu kleben.



Planungsbeteiligung Sportplatz Höpen

15.07. und 22.09.2017 im Saal der Eirene Gemeinde – Willersweg 31

Sport und Bewegung

Das möchte ich gerne auf dem Platz tun können.
Ich schlage vor:



Klettern/Hoch hinaus



Bälle schießen



Sausen auf zwei und vier Rädern



Balance halten

Tischtennisplatten

Skateranlage

Generationspark für Jung und Alt
Barfußpark
Slackline
Basketball

Gummiert oder betoniert
„Multifunktionskörbe“
Ein Käfig wäre toll

Trampolin

Lauf-Bahn

Schach

Beach-Volleyball

Nirosta-Boxen für Sportgeräte (Schlüssel)

Sportplatz für Freizeitsportler z.B. Fußball/Basketball

Fußball spielen

Verschiebbare Tore? → weniger Abnutzung vor den Toren

Min. 2 Kleinfeld für Fußball plus evtl. Basketballkörbe über Tore

Wand für Leute, die alleine spielen

Fitnessgeräte für Senioren (Firma Playfit)

Trimm Dich für ältere Menschen

Trimm – Dich Pfad

Fitnessgeräte

Muskeln trainieren



Bälle fliegen lassen



Muskeln trainieren



Auf und ab hüpfen

Boule ca. 500m² 15x30

Boule
= am meisten wachsende Sportart
= Integration: Alt und Jung, Frauen + Männer, international!
= Bewegung im Alter
= Wettkampfsport für jeden bis ins hohe Alter
= Kommunikation (man trifft sich)

Was wäre nötig?

- ca. 500m² Gartenwegsboden als Spielfläche
- Sitzgelegenheiten
- Toiletten
- Bewirtung (evtl. Kiosk, dessen Betreiber die WCs pflegt, den Boule-Platz betreut und die Anlage)
- Anleitung (nur zur Einführung, Initiative Verein)

Was soll nicht geplant/vermieden werden?

Bitte keine sinnlosen Zäune

Keine Baulichkeiten

Nicht vergessen!

Vandalismus

Keine Hundeauslaufwiese

Planungsbeteiligung Sportplatz Höpen

15.07. und 22.09.2017 im Saal der Eirene Gemeinde – Willersweg 31

Aufenthalt

Damit ich den Platz gemütlich finde,
wünsche ich mir
Ich schlage vor:



Sitzen und hüpfen

Müllcontainer
(2 Stück)

Sitzbänke



Zugucken und
anfeuern



Treffen und sitzen

Teilfläche ohne
besondere
Bestimmung erhalten

Fahrradständer



Warten und Pause
machen

Was soll nicht geplant/vermieden werden?

Bänke

Beton

Bedenken: Überlautes Gebiet,
da Lärmschutzzone I !!
Kein Erholungswert sondern
stressfördernd

Nicht vergessen!

Leichte Beleuchtung
(über Bew.-Melder gesteuert
bei etwa 10 Sportlern a.d. Platz)

WC wichtig!
(wie soll das gehen
ohne Wasserversorgung)

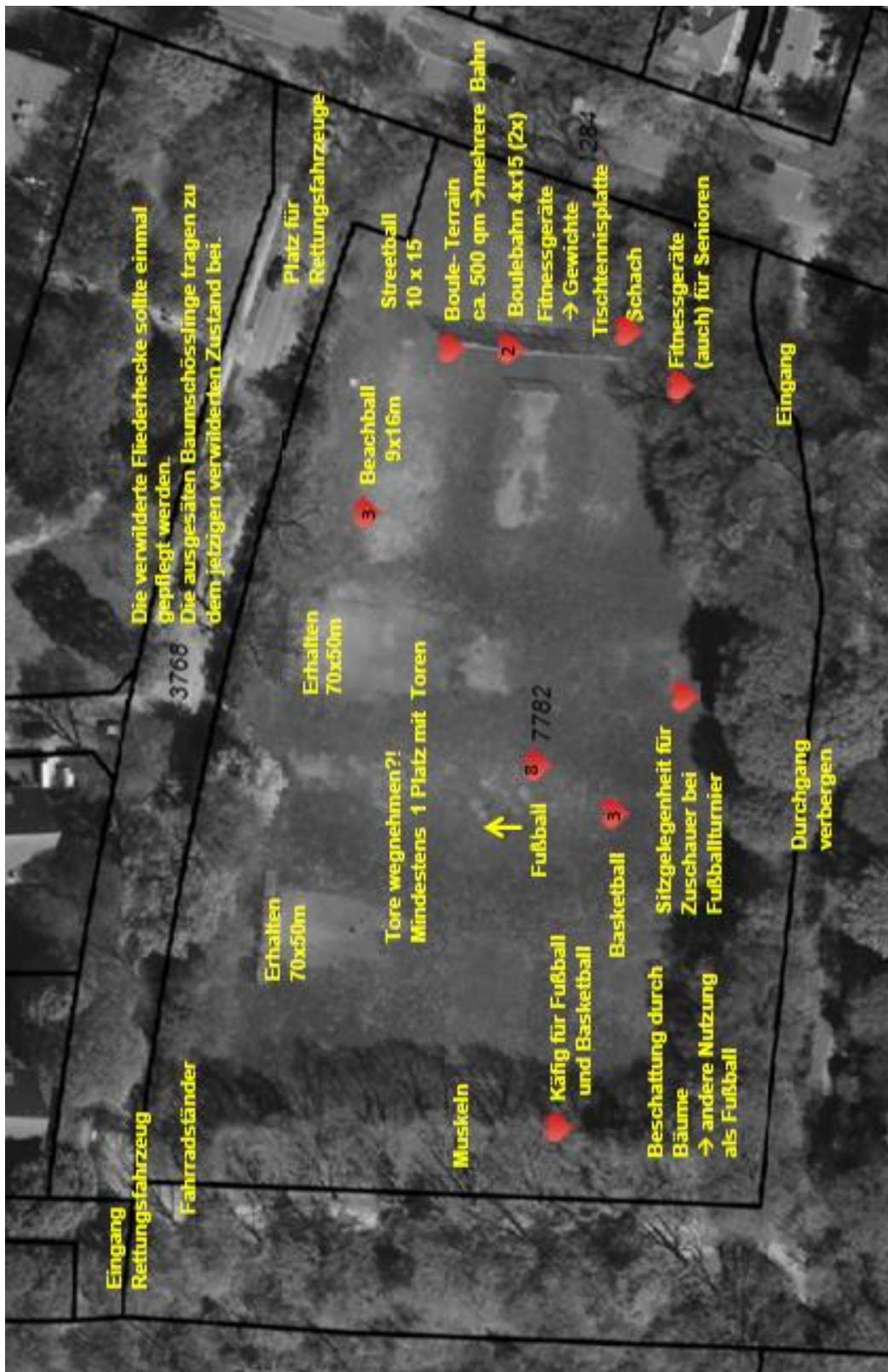


- Bänke
- Mülltonnen
- Fahrradständer

Planungsbeteiligung Sportplatz Höpen

15.07. und 22.09.2017 im Saal der Eirene Gemeinde – Willersweg 31

Notizen auf dem Bestandsplan



Anmerkung:
Für Geflüchtete ist das Sportareal am Lentersweg viel näher und geeigneter.

Bedenken:
Ruhezeiten einhalten. Wegen dortiger Fluglärmsituation: EU – Umgebungsärmrichtlinie beachten! Laute Gebiete dürfen nicht lauter werden!

Planungsbeteiligung Sportplatz Höpen

15.07. und 22.09.2017 im Saal der Eirene Gemeinde – Willersweg 31

Gemeinsame Abschlussbetrachtung



Durchgehen der Pinnwände

- Zum Thema WC nahm das BA Stellung. Ein Betreiber und die zugehörige Finanzierung ist nicht in Sicht, daher geht das BA davon aus, dass ein WC nicht realisiert werden kann. Aus der Runde kam der Hinweis, dass ja bereits viele Jahre Sportgeschehen ohne WC funktionierte und der Schwerpunktnutzer auch in Zukunft die Anwohner aus der Umgebung bleiben soll.
- Momentan wird die Sportfläche ebenfalls von Hundebesitzern als Auslaufwiese für Hunde genutzt → Hundekot. Bei der Planung kann dieses Thema nicht berücksichtigt werden, es wird vorgeschlagen sich die Situation nach der Umgestaltung nochmal anzuschauen. Durch die visuelle Hervorhebung als Sportfläche erübrigt sich eventuell das Problem mit dem Hundekot.
- *Frage an Planer Hr. _____ : Was nehmen Sie mit? Haben Sie Anmerkungen?*
Herr _____ bedankte sich für die vielen Ideen und Anregungen.
Ein planerisches Thema wird sein, den Platz zum Quartier zu öffnen. Eine klare Abgrenzung zu Straße und Bebauung soll zwar bestehen bleiben, aber Passanten sollten schon mitbekommen, wenn etwas stattfindet und evtl. zum Zuschauen animiert werden etc.
- Von einem Teilnehmer wurde angeregt, den Sportplatz so zu öffnen, dass eine Sichtachse in den anschließenden Grünzug entsteht. Damit sollen auch Angsträume, die momentan insbesondere nachts im Grünzug vorherrschen, abgebaut werden.

Planungsbeteiligung Sportplatz Höpen

15.07. und 22.09.2017 im Saal der Eirene Gemeinde – Willersweg 31

Frage ans Bezirksamt: Was nehmen Sie mit, was gibt es anzumerken?

Ebenfalls Dank an die Teilnehmer*innen.

Interessanter Ansatz erwähnt, die Tore abzubauen; die Fußballnutzer gestalten dann individuell ihre Tore z.B. mit Kleidungsstücken auf dem Platz. Der Vorteil hierbei wäre, dass der Rasen gleichmäßig stark genutzt würde und nicht nur die Bereiche vor den Toren → starke Nutzung → Matschflächen.

(Später kam noch ein Einwand dazu, nicht alle Tore abzubauen, um die Nutzung auch für Vereinsspieler aufrecht zu erhalten).



Abschließende Hinweise

Zum Ende wurde der Ablauf des Verfahrens erläutert:

Zeitlicher Ablauf

- Ideensammlung: 15.07.2017
- Vorstellung des Planungsentwurfs: 22.09.17
- Regionalausschuss Fuhlsbüttel-Langenhorn-Alsterdorf-Groß Borstel: 13.11.17
- Umsetzung: ab Frühjahr 2018

Planungsbeteiligung Sportplatz Höpen

15.07. und 22.09.2017 im Saal der Eirene Gemeinde – Willersweg 31

2. Veranstaltung am 22.09.2017:

Entwurfsvorstellung und Diskussion zur Platzgestaltung

Bei der ersten Beteiligungsveranstaltung am 15. Juli 2017 waren Ideen und Vorschläge zur Planung der Sport- und Freizeitfläche am Höpen gesammelt worden.

Darauf aufbauend ging es bei der Folgeveranstaltung am 22.09.2017 um die Vorstellung und Diskussion des aus den Ideen entwickelten Planungsentwurfs.

Vom Bezirksamt Hamburg-Nord waren Frau _____ und Herr _____ (von der Abteilung Sport im Fachamt Sozialraummanagement) sowie der beauftragte Landschaftsplaner Herr Naumann anwesend. Es nahmen knapp 40 Personen teil, überwiegend Anwohner*innen.



Planungsbeteiligung Sportplatz Höpen

15.07. und 22.09.2017 im Saal der Eirene Gemeinde – Willersweg 31

Einstieg



Frau _____ und Herr _____ von ProQuartier und Frau _____ vom Bezirksamt Hamburg-Nord begrüßten die anwesenden Teilnehmer*innen und stellten den Ablauf des Workshops und die Protagonisten vor.

Beteiligung Sportplatz Höpen		22.09.
16.05	Einstieg	
16.10	Kurzer Rückblick	
16.20	Planungsvorstellung	
16.50	Offene Arbeitsphase	
→		inkl. Pause
17.20	Gemeinsame Betrachtung + Diskussion	
17.50	Abschluss	

Planungsbeteiligung Sportplatz Höpen

15.07. und 22.09.2017 im Saal der Eirene Gemeinde – Willersweg 31

Resümee zum Zwischenstand

Anschließend fasste Frau noch einmal die Vorgaben zum Planungsverfahren zusammen und stellte die Schwerpunkte der bisher erzielten Ergebnisse anhand von Wandzeitungen dar.

Infos zum Planungsrahmen

Das Planungsgebiet



Wie viel Geld steht zur Verfügung?
175.000 €

Welche Vorgaben gibt es für die Planung?

Schwerpunkt: Sport und Bewegung kein Kleinkinderspielplatz

Was geht voraussichtlich nicht?

- Beleuchtung
- Kunstrasen
- Wasser
- Skateranlage
- Unterstände
- Grillen

Zeitlicher Ablauf/ Verfahren

- Ideensammlung 15.07.2017 ✓
- Planungsdiskussion 22.09.2017 – heute -
- Vorstellung des überarbeiteten Entwurfs im Regionalausschuss Fuhsbüttel-Langenhorn-Alsterdorf-Groß Borstel am 13.11.2017
- Baumaßnahme: ab Frühjahr 2018

Beteiligungsworkshop Höpen

15.07.2017 im Saal der Eirene Gemeinde – Willersweg 31

Sport und Bewegung

Das möchte ich gerne auf dem Platz tun können. Ich schlage vor:

- Klettern/Hoch hinaus
- Generationspark für Jung und Alt
- Barfußpark
- Stackline
- Basketball
- Bälle schießen
- Sausen auf zwei und vier Rädern
- Balancé halten
- Tischtennisplatten
- Skateranlage
- Sportplatz für Freizeitsportler z.B. Fußball/Basketball
- Fußball spielen
- Verschiebbare Tore? → weniger Abnutzung vor den Toren
- Min 2 Kleinfeld für Fußball plus evtl. Basketballkörbe über Tore
- Wand für Leute die alleine spielen
- Fitnessgeräte für Senioren (Firma Playfit)
- Trimm Dich für ältere Menschen
- Trimm – Dich Pfad
- Fitnessgeräte
- Muskeln trainieren
- Bälle fliegen lassen
- Muskeln trainieren

„Multifunktionskörbe“
Ein Käfig wäre toll

„Was soll nicht geplant/vermieden werden?“

- Bitte keine sinnlosen Zäune
- keine Baulichkeiten

Nicht vergessen!

- Vandalismus
- keine Hundauslaufwiese

Beteiligungsworkshop Höpen

15.07.2017 im Saal der Eirene Gemeinde – Willersweg 31

Aufenthalt

Damit ich den Platz gemütlich finde, wünsche ich mir..... Ich schlage vor:

- Sitzen und hupfen
- Müllcontainer (2 Stück)
- Sitzbank
- Treffens und sitzen
- Teilfläche ohne besondere Bestimmung erhalten
- Fahrrad

„Was soll nicht geplant/vermieden werden?“

- Bänke
- Beton
- Bedenken: Überlaufes Gebiet, da Lärm-schutzzone I! Kein Erholungswert sondern stressfördernd

Nicht vergessen!

- WC (wie soll ohne Was)

Beteiligungsworkshop Höpen

15.07.2017 im Saal der Eirene Gemeinde – Willersweg 31

Wege und Grün

Ich möchte gern auf dem Platz sehen... Ich schlage vor:

- Freie Fläche für... (Viel Grün (Ruhige Gestaltung))
- Zuparken eindämmen
- Auf Pfaden wandeln
- Sichere Zugänge
- Klare Abgrenzungen
- Angst Vandalismus Höpen. Selten öffnen
- Blindenleitsystem
- Naturbelassen
- einsehbar
- Sichtachsen (zum Spielplatz)
- Der Rasenbewuchs muss aus Lärmschutzgründen erhalten bleiben
- Vielitätig in der Gestaltung
- Naturbelassen

„Was soll nicht geplant/vermieden werden?“

- Zu viel Kunststoff
- Grillplatz
- Kresschende Farbe
- Keine Hundefächen

Nicht vergessen!

- Ab und an walzen
- Südsseite bei den Bäumen zu schattig → zu feucht für Fußball
- Hecken pflegen
- Häufiger mähen

Planungsbeteiligung Sportplatz Höpen

15.07. und 22.09.2017 im Saal der Eirene Gemeinde – Willersweg 31

Planungsvorstellung

Der beauftragte Landschaftsplaner, Herr [Name], stellt seinen Entwurf vor, den er aus den Ergebnissen des ersten Workshops entwickelt hat. Die vollständige Präsentation von Herrn [Name] befindet sich im Anhang. Zentrale Aussagen sind:



- **Eingänge:** Die bestehenden Eingänge werden in der Planung überarbeitet, um die Durchlässigkeit der Anlage und die soziale Kontrolle auch im Bezug auf die Einsehbarkeit des Geländes zu erhöhen.
- **Multifunktionsspielfeld:** Die abgezaunte Anlage bietet Möglichkeiten für verschiedene Sportarten wie Basketball, ist aber auch zum Fußballspielen geeignet.

- Wie gewünscht ist ein Trainingsbereich vorgesehen, auf dem etwa drei Geräte Platz finden. Sie sollen für verschiedene Altersgruppen geeignet sein.
- **Fußballplatz mit festen Toren:** Entspricht den Maßen eines Spielfeldes für D-Junioren, wurde in der ersten Beteiligung gewünscht
- **Offene Fläche:** Durch die Anordnung der Spielfelder verbleibt ein großer offener Rasenbereich, der frei genutzt werden kann, z.B. für Frisbee-Spielen, Drachensteigen u.a.m.
- **Bouleplatz:** Der Bouleplatz befindet sich an der Stelle mit der größten Aufenthaltsqualität auf dem Gelände. Die offene, gut sichtbare Platzierung soll den offenen Charakter unterstreichen, bei dem jeder sich zum mitspielen oder zuschauen eingeladen fühlen soll.
- **Sitzgelegenheiten:** Die Bänke sind in Süd- und Westausrichtung geplant, zudem sind sie seniorengerecht und verfügen über Armlehnen, die das Aufstehen erleichtern. Außerdem soll die große Eiche rundum mit einer Sitzfläche als Baumbank gestaltet werden.



ENTWURFSVORSTELLUNG



Zur Präsentation gab es aus dem Plenum bereits einige Nachfragen, die zum Teil über Verständnisfragen hinausgingen. Die Darstellung dieser Punkte Themen erfolgt daher weiter unten gesammelt unter dem Punkt „Diskussion“.

Planungsbeteiligung Sportplatz Höpen

15.07. und 22.09.2017 im Saal der Eirene Gemeinde – Willersweg 31

Offene Arbeitsphase

An zwei Tischen mit Planungsentwürfen sowie Stellwänden konnten die Teilnehmer*innen untereinander diskutieren, Fragen erörtern und ihre Anmerkungen und Veränderungsvorschläge platzieren.



Planungsbeteiligung Sportplatz Höpen

15.07. und 22.09.2017 im Saal der Eirene Gemeinde – Willersweg 31

Gemeinsame Betrachtung und Diskussion

Nach der offenen Arbeitsphase fand eine gemeinsame Betrachtung der gesetzten Punkte und Anmerkungen der Teilnehmer*innen statt.

Trainingsgeräte



- Die Bepunktung durch die Teilnehmer*innen und die nachfolgende Diskussion ergab, dass die Themen „Balancieren“, „Multigeräte“ und „Oberkörper“ die größte Zustimmung erhalten. Von Seiten eines Teilnehmers (Sportwissenschaftler) kam die Rückmeldung, dass eine unsachgemäße Benutzung bzw. Benutzung einiger Geräte ohne Einweisung der Gesundheit nicht förderlich sei. Herr [Name] verwies darauf, dass die Geräte dem Freizeitgebrauch dienen und kein professionelles Fitnessstudio ersetzen sollen.
- Mit dem Sportwissenschaftler wurde verabredet, dass er sich mit konstruktiven Vorschlägen für die Auswahl sinnvoller Geräte aus den gewünschten Themenbereichen mit Herrn Naumann verständigt.

Planungsbeteiligung Sportplatz Höpen

15.07. und 22.09.2017 im Saal der Eirene Gemeinde – Willersweg 31

Anmerkungen ohne Verortung



Stichwort	Diskussion/Ergebnis
Mülleimer, Papierkörbe	Werden ausreichend in die Planung integriert
Kletterwand	Nein: wäre ein komplett zusätzliches Element, aus planerischen und finanziellen Gründen <u>nicht</u>
Balanceteller	Nein: ein Balancierparcours wird schon bei Trainingsgeräten integriert
Trampolin	Nein, würde eher auf einen Spielplatz passen
Sitzbänke - vandalismussicher, kein Holz, sondern Metall, wie Langenhorner Markt - Metallbänke sind eiskalt, wenn nicht die Sonne draufscheint	Das Bezirksamt setzt auf die vorgestellten Modelle mit Holz-Sitzfläche und seniorenfreundlicher Rückenlehne und Seitenlehnen
Der Willersweg ist vielbefahren, oft Ausweichstrecke für die Langenhorner (Kinder!!!) Ruhige, gemütliche Boulecke zum Sitzen! -> PARK zum Willersweg schließen	Siehe unten, Punkt „Zugänge/ Eingänge“
-> PARK zum Ohlmoorgraben öffnen	
Ohlmoorgraben, U-Bahn, Blick auf Park ermöglichen, da dort viel Fußgänger und Radfahrer, dort EINGÄNGE	

Öffentliches WC

Ein Teilnehmer brachte erneut das Thema öffentliche Toiletten und mögliche Verunreinigungen der Fläche durch fehlende Toiletten ein. Frau Kirchhoff verwies an der Stelle noch einmal auf die bereits im ersten Workshop erläuterte Begrenzung der zur Verfügung stehenden Mittel.

Die Instandhaltungs- und Folgekosten für Toiletten übersteigen das vorhandene Budget. Eine Erhöhung des Instandhaltungsbudgets ist nicht möglich.

Planungsbeteiligung Sportplatz Höpen

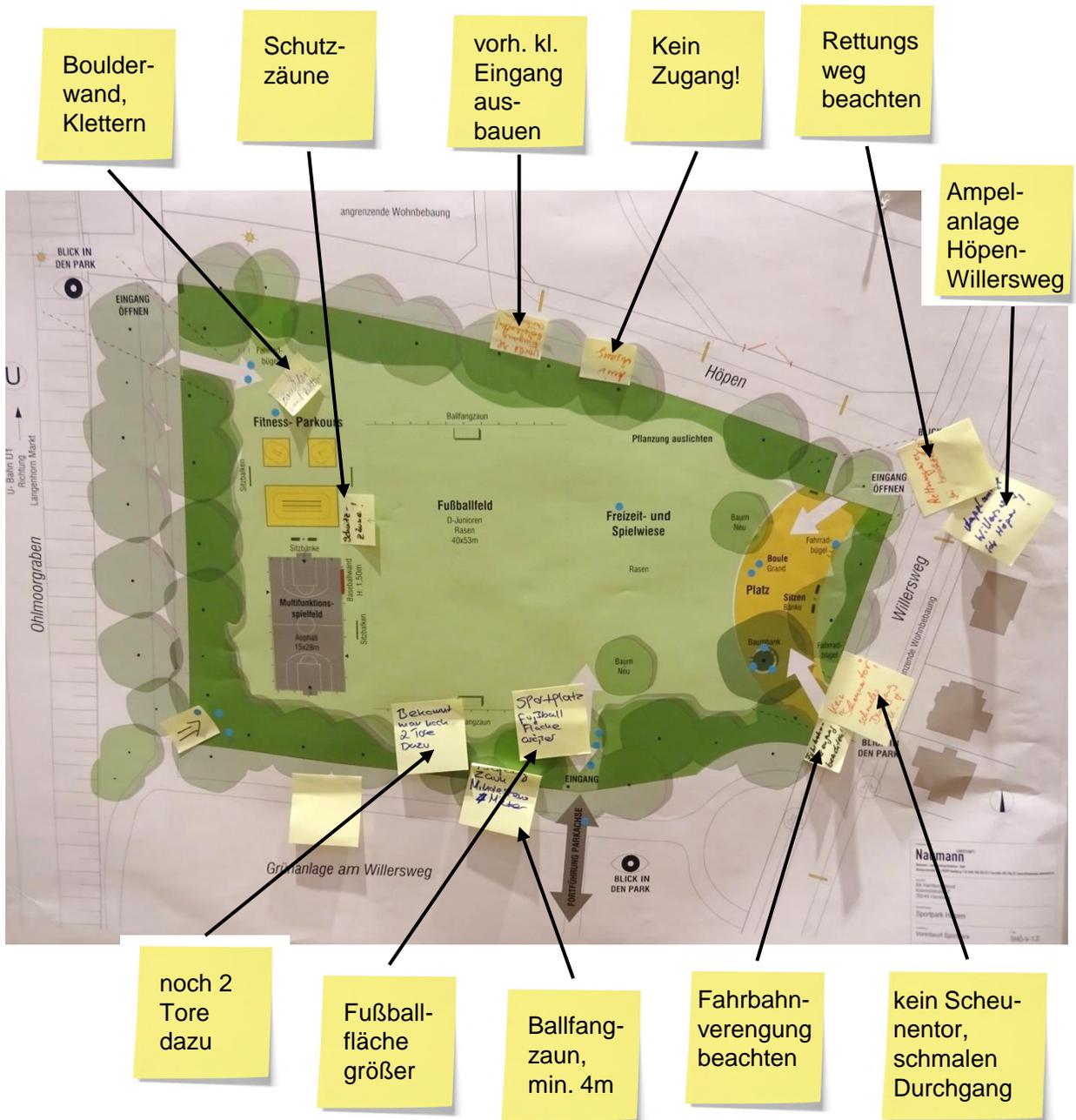
15.07. und 22.09.2017 im Saal der Eirene Gemeinde – Willersweg 31

Anmerkungen auf den Plänen

An zwei Tischen mit Planungsentwürfen konnten die Teilnehmer ihre Anmerkungen und Veränderungsvorschläge platzieren.

Außerdem konnte mittels blauer Klebepunkte Zustimmung zu Planungsdetails gekennzeichnet werden.

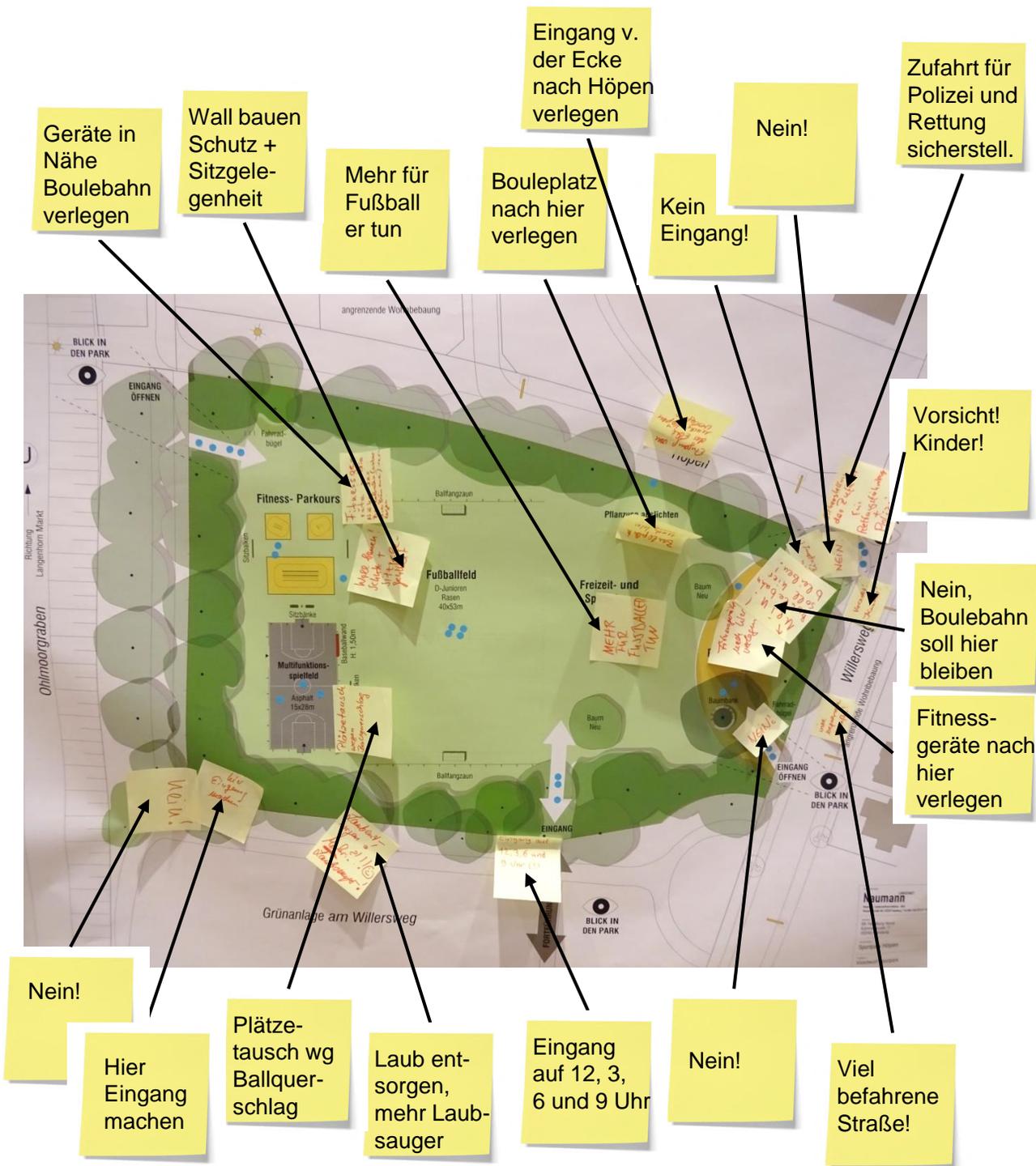
Tisch 1:



Planungsbeteiligung Sportplatz Höpen

15.07. und 22.09.2017 im Saal der Eirene Gemeinde – Willersweg 31

Tisch 2:



Planungsbeteiligung Sportplatz Höpen

15.07. und 22.09.2017 im Saal der Eirene Gemeinde – Willersweg 31

Diskussion der Anmerkungen auf den Plänen

„Zugänge/ Eingänge“



Ein zentrales Thema bei der Diskussion war die Anordnung und Gestaltung der verschiedenen Zugänge auf das Gelände der Sport- und Freizeitfläche.

Dem Entwurf nach bleiben die meisten der bereits vorhandenen Zugänge erhalten und werden leicht vergrößert. Hauptargument des Planers ist jeweils die bessere Zugänglichkeit zur Fläche und die verbesserte soziale Kontrolle durch Einsehbarkeit.

Zu jedem Zugang gab es zudem zusätzliche Hinweise:

- **Höpen/Ohlmoorgraben (auf dem Plan links oben)**

Der Zugang soll nach der aktuellen Planung erweitert werden, so dass aus nordwestlicher Richtung ein guter Einblick auf die Fläche möglich ist. Eine aus dem Plenum vorgeschlagene Zufahrt auf das Gelände für Rettungswagen etc. ist durch diesen Eingang nicht angedacht, u.a. weil die Rettungswagen zunächst die enge Straße Höpen passieren müssten.

- **Höpen/Willersweg (rechts oben)**

Der Zugang ist als Hauptzugang und mögliche Einfahrt für Rettungswagen geplant. Kritisch betrachtet wurde, dass der Eingang direkt in eine recht stark befahrene Kreuzung ohne Ampel oder Zebrastreifen hinein führt. Hier wurde angeregt, auf jeden Fall die Kinder- und Verkehrssicherheit zu beachten. Herr [Name] nahm auf, dass der Zugang mit einer für Rettungsfahrzeuge entfernbaren Wegesperre (Hammelsprung) begrenzt sein soll. Auch Polizeiwagen könnten bei Bedarf an dieser Stelle zu Kontrollzwecken auf die Fläche fahren. Die Fläche wird aber nicht als Fahrbahn, sondern als Weg gestaltet.

Planungsbeteiligung Sportplatz Höpen

15.07. und 22.09.2017 im Saal der Eirene Gemeinde – Willersweg 31

- **Willersweg (rechts unten)**

Die Zustimmung zur Zuwegung des Geländes an der Stelle ist von der Gestaltung abhängig. Befürchtungen der Anwohnerinnen und Anwohner, dass es sich hier um einen „scheunentorartigen“ Hauptzugang handeln sollte, konnten jedoch zerstreut werden, da bei der Gestaltung der Charakter eines Zuweges im Vordergrund stehen soll. Herr Naumann erläuterte, dass eine Öffnung an dieser Stelle besonders den Blick auf den Bouleplatz und den großen Baum und damit die Situation mit der größten Aufenthaltsqualität freigeben würde.

- **Zugang aus dem Park (Mitte unten)**

Herr Naumann erläuterte, dass die Öffnung aus der Richtung des Parks einem Vorschlag aus der ersten Beteiligung Rechnung trage, die Sichtachse im Park zu verlängern und Angsträume abzubauen. Der Vorschlag wurde allgemein begrüßt.

Anregungen zu neuen Zugängen:

Obwohl vereinzelt in Frage gestellt wurde, ob so viele Eingänge auf die Fläche nötig seien, wurden von den Anwesenden noch weitere Zugänge vorgeschlagen:

- **Höpen (Mitte oben)**

Ein Zugang von der Straße Höpen wurde vorgeschlagen, da die Nutzerinnen und Nutzer der Fläche sich an dieser Stelle ohnehin ihren Weg durch die Büsche bahnen würden. Auch den Bewohnerinnen und Bewohnern des Seniorenheims könnte ein Zuweg an dieser Stelle zugute kommen, da der Rettungshubschrauber die Sportfläche als Landeplatz benötigt und das Rettungspersonal bei Einsätzen auf direktem Weg zu den Patienten im Seniorenheim gelangen könnte.

→ Herr _____ nimmt den Vorschlag auf und prüft die Machbarkeit an der Stelle. Diese ist auch abhängig von der bestehenden Bepflanzung

- **Ohlmoorgraben/Park (unten links)**

Auch an dieser Stelle wurde aus dem Plenum eine Öffnung begrüßt. Hierbei geht es allerdings weniger um eine benötigte zusätzliche Zuwegung, sondern auch darum, die Wegefläche außerhalb der Sport- und Freizeitanlage zu vergrößern. Diese ist zur Zeit problematisch eng geschnitten, unter anderem steht ein Baum auf dem Radweg. Die Wegnahme einiger Pflanzen könnte hier zu einer allgemein „luftigeren“ Situation führen.

→ Herr _____ nimmt auch diesen Vorschlag auf und prüft die Durchführbarkeit.

Weitere Themen:

- **Zaunerneuerung**

Im Zusammenhang mit Fragen nach der Zuwegung wurde auch die Einzäunung der Fläche von Anwohnerinnen und Anwohnern angesprochen. Herr _____ verwies darauf, dass es keinen neuen Zaun geben würde, da insgesamt eine Öffnung der Fläche angestrebt sei. Der Hinweis einer Anwohnerin, dass sich am alten Zaun noch Stacheldraht befindet, wurde dankend angenommen. Das Bezirksamt wird prüfen, ob Gefährdungen vorliegen und der Zaun entfernt werden kann.

- **Parken und Verkehr**

Einige Anwohnerinnen und Anwohner äußerten die Befürchtung, dass durch eine Attraktivitätssteigerung der Sport- und Freizeitanlage das Parkraumproblem in der Umgebung noch zunehmen würde. Die Gegend sei ohnehin schon sehr zugeparkt.

Planungsbeteiligung Sportplatz Höpen

15.07. und 22.09.2017 im Saal der Eirene Gemeinde – Willersweg 31

Anwohner berichteten auch von parkenden Pendlern und teils sogar Flugreisenden, die die Nähe zur U-Bahn zu nutzen wüssten, um die Parkgebühren am Flughafen zu umgehen.

→ Frau Kirchhoff bestätigte, dass dem Bezirksamt das Problem bewusst sei, dass es sich aber bei den Straßen um öffentliche Flächen handelte, auf denen Parken erlaubt sei. Parkverstöße müssten evtl. mit „Knöllchen“ geahndet werden.

Bezogen auf die Sport- und Freizeitfläche wurde noch einmal deutlich gemacht, dass der Platz vom Charakter her eher für Anwohnerinnen und Anwohner aus dem Umfeld ansprechen und nicht Menschen aus anderen Stadtteilen anlocken soll. Andere Stadtteile würden über ähnliche Flächen verfügen, so dass die Fläche nicht attraktiver sei als andere. Eine gewünschte Ampelanlage an der Kreuzung Willersweg/ Höpen ist nicht Teil der derzeitigen Planung und müsste gesondert behandelt werden.

- **Gefahren durch Nutzungen, z.B. bei Ballflug**

Ein Anwohner fragte, ob die Abstände zwischen Fitnessgeräten und Fußballplatz groß genug seien, so dass eine Gefahr durch „Querschläger“-Schüsse (Fußball, Baseball u.a.) auszuschließen sei.

→ Herr _____ verwies auf eventuell mögliche Bodenmodellierungen, die direkte (flach geschossene) Bälle abhalten würden.

Bei Bällen mit hohen Flugbahnen können Ballfangschutzzäune schützen. Diese kämen zwischen dem Fußballfeld und dem Trainingsgerätefeld in Frage. Herr _____ wird diesen Punkt prüfen.

- **Fußballtore**

Diskutiert wurde über die Aufstellung von festen oder beweglichen Fußballtoren. Bewegliche Tore kommen derzeit nicht in Frage, da diese regelmäßige Betreuung und Schlüsselverwaltung benötigen, die nicht in Sicht sind. Ein Tor fest auf der Wiese in Richtung Bouleplatz aufzustellen, würde die freie Fläche zerstückeln.

Es wurde daran erinnert, dass beim ersten Workshop sogar diskutiert worden war, gar keine Tore zu installieren, auch um „Matschkuhlen“ vor den Toren zu vermeiden. Insofern stellt die Lösung mit einem Jugendspielfeld und dem Multispielfeld, das auch kleine Tore hat, einen Kompromiss dar.

Abschluss

Abschließend wurden die verbleibenden Schritte des Planungsverfahrens erläutert:

Planungsverfahren Höpen - Zeitlicher Ablauf

Bereits geschehen:

- Ideensammlung 15.07.2017
- Planungsdiskussion 22.09.2017

Es folgen noch:

- Vorstellung des überarbeiteten Entwurfs im Regionalausschuss Fuhlsbüttel-Langenhorn-Alsterdorf-Groß Borstel am 04.12.2017
- Baumaßnahme: ab Frühjahr 2018

Planungsbeteiligung Sportplatz Höpen

15.07. und 22.09.2017 im Saal der Eirene Gemeinde – Willersweg 31

Anhang:

Vorgestellter Entwurfsplan von Hr.

, Stand 22.09.2017

